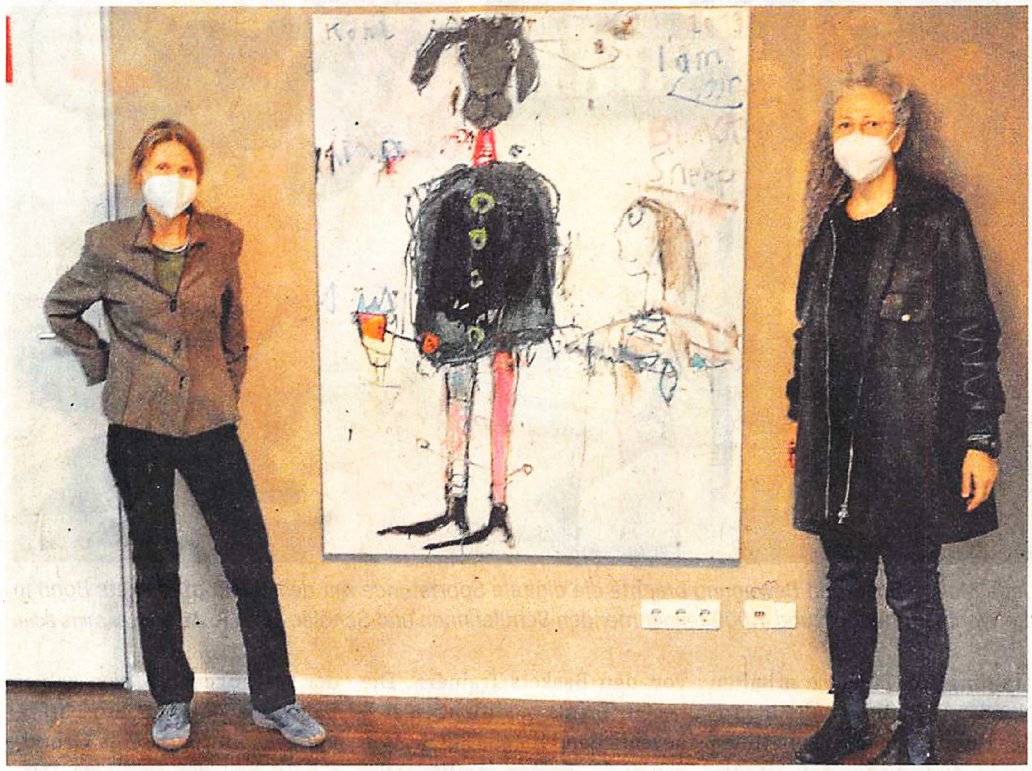
Ein „Showroom" in der Bonner City

Künstler erwecken die Kaiserpassage zu neuem Leben



Sibylle Feucht (rechts) und Halina Szalc wollen mit ihrer Ausstellung in der Kaiserpassage einen „neuen Erfahrungsraum" schaffen. FOTO: WELLER

Bonn (we). Die weitgehend leer stehende Kaiserpassage in Bonns Innenstadt mutiert zum Kunstmekka: Sibylle Feucht, Betreiberin des Kunstraums „Das Esszimmer" in Kessenich und Halina Szalc von Szalcprojects zeigen ab sofort täglich außer sonntags von 7 bis 16 Uhr zeitgenössische Kunst. „Wir wollen damit einen neuen Erfahrungsraum schaffen und dem Eindruck entgegenwirken, dass die Künstler in diesen Zeiten still in ihren Ateliers hocken und glücklich sind", erläutert Sibylle Feucht das Vorhaben. Damit haben sie Kunst in die ansonsten von Wirtschaft und Kommerz gekennzeichnete Innenstadt gebracht und so zweifellos zur sinnvollen Belebung der Örtlichkeit beigetragen.

Zunächst bis zum 31.12., wechseln die Künstler häufig. Bis Ende April sind jetzt zunächst Bilder des arrivierten österreichischen Malers Peter Kohl zu sehen, der sich gegen gesellschaftliche Konventionen wendet und die Aufmerksamkeit des Betrachters auf solche Aspekte lenkt, die im Alltag häufig als selbstverständlich angesehen werden, aber dennoch kritikwürdig sind, weil sie etwa Leute für dumm verkaufen. So geschehen mit den sogenannten Fake-News, die von vielen für bare Münze genommen werden, im Klartext aber bloße Lügen sind.

Des Weiteren sind die Lichtinstallation „Schadenschnelldienst" von Gabriele Horndasch aus Deutschland zu sehen und der „Schelltest", eine Videoinstallation, die vor allem bei Dämmerung auf den Betrachter wirkt.

„Wir sprechen noch mit unterschiedlichen potentiellen Partnern, so dem Bonner Kunstverein, der die Idee für gut hält, Kunst mitten ins Leben zu holen, also in die brodelnde City zu stellen und so mit dem richtigen Leben zu verbinden," so Sibylle Feucht. Die beiden Partnerinnen haben mehrere Räume in der Kaiserpassage zur Verfügung.

Es ist insgesamt eine prima Idee, dem ausgehungerten Kulturpublikum mitten in Bonn eine neue und professionell ausgestaltete Kunststätte zu bieten. Wo erforderlich, werden die Corona-Hygienebestimmungen eingehalten.